



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/053

DOI: 10.17886/RKI-History-0818

Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

[Berlin], Klosterstr. 36
d. 8ten Oct.

Hochgeehrter Herr Kollege! [Georg Gaffky]

Franz Pascha aus Cairo war soeben bei mir; leider waren Sie nicht hier, er hätte Sie sehr gern ebenfalls begrüßt. Da er morgen schon wieder abreisen will, so habe ich ihm vorgeschlagen, heute Abend zu Siechen zu kommen und habe es übernommen, Sie davon zu benachrichtigen. Ich hole Franz Pascha im Kaiserhof um 8 Uhr ab. Vielleicht können Sie Fischer noch erreichen und mitbringen.

Mit bestem Gruß

R. Koch

Klosterstr. 36.

d. 8. 10. 84.

(1884)

Gutenachten Herr Kollege!

Franz Popp aus Cairo war heute bei
 uns; leider waren Sie nicht da, so fällt
 die Sache von demselben hängen ab. Wer
 morgen Ihre wieder übersehen will, so
 habe ich ihn vorgeschlagen, heute Abend
 zu Sieben zu kommen und habe es über
 kommen, die Sache zu beschließen.
 Ich hole Franz Popp in die Stadt um
 8 Uhr ab. Willst du kommen die Fischer
 wegwerfen und mitbringen.

Mit bestem Gruß

R. Koch.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

